

Englischsprachiges Masterstudium zum chinesischen Recht an der Tongji-Universität Shanghai (LL.M.)

Überblick

Die Humboldt-Universität zu Berlin bietet ab dem Wintersemester 2026/27 jährlich drei Studienplätze für ein englischsprachiges Masterstudium zum chinesischen Recht an der Tongji Universität Shanghai an. Das Studium knüpft inhaltlich an das 10 Jahre lang erfolgreich praktizierte Doppelmasterstudium „Rechtsvergleichende Studien zum deutschen, europäischen und chinesischen Recht“ an, verzichtet aber auf die Verleihung eines Doppelmasters, so dass die erfolgreichen Studierenden einen „einfachen“ Master der Tongji Universität erwerben. Das Masterstudium wendet sich in erster Linie an Absolventen eines rechtswissenschaftlichen Studiums an der Humboldt-Universität mit bestandener Erster Juristischer Prüfung sowie an Absolventen eines Masterstudiums an dieser Fakultät, die bereits über einen ausländischen juristischen Abschluss mit mindestens 180 Credits verfügen.

Das Masterprogramm dauert drei Semester und umfasst ein Auslandsjahr an der Tongji Universität Shanghai von September 2026 – Juni 2027. Im Anschluss an das Auslandsjahr, in dem auch ein Praktikum absolviert werden kann, verfassen die Studierenden ihre Masterarbeit in englischer Sprache.

An der Tongji Universität können die Studierenden zusätzlich zu den drei wählbaren Master-Studienrichtungen zum chinesischen Recht die erworbenen Grundkenntnisse der chinesischen Sprache ausbauen.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Absolventen einen LL.M.-Titel der Tongji Universität Shanghai.

Curriculum an der Tongji Universität Shanghai

Während des Auslandsjahrs an der Tongji Universität müssen die Studierenden insgesamt sechs Pflichtveranstaltungen (Degree Courses) zum Chinesischen Recht belegen, u.a. Chinese Legal System, Economic Law, Company Law und Chinese Intellectual Property Law. Hinzukommen ein Sprachkurs, der sich über zwei Semester erstreckt, sowie zwei Pflichtkurse, die aus einem breiten Angebot von Lehrveranstaltungen zur chinesischen Geschichte und Kultur ausgewählt werden können. Im Rahmen des Vertiefungsstudiums müssen die Studierenden weitere vier Veranstaltungen aus einem breiten Seminarangebot wählen, u.a. Chinese Competition Law, Contract Law, Arbitration Law, Financial and Tax Law, International Technology Transfer and License Agreement, Copyright Law, Foreign Trade Law und International and Chinese Business Arbitration Law and Practice (Non Degree Courses). Veranstaltungen aus dem juristischen Studium in Deutschland können auf jeweils zwei Degree und Non-Degree Courses angerechnet werden. Abweichungen vom beschriebenen Lehrangebot sind möglich.

Welchen Nutzen hat ein Master zum chinesischen Recht?

Neben einem LL.M. haben Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs vor Ort in Shanghai chinesische Sprachkenntnisse erworben. Durch zahlreiche Veranstaltungen an der Law School zur deutschen, europäischen und chinesischen Rechtsordnung sind sie auch sonst bestens für eine berufliche Perspektive mit Bezügen zur VR China gerüstet.

Tongji Universität Shanghai

Die Tongji Universität in Shanghai gehört zu den renommiertesten Universitäten in China. Seit ihrer Gründung im Jahre 1907 auf Initiative des deutschen Arztes Erich Paulun besteht eine bis heute lebendige deutsch-chinesische Zusammenarbeit im Bereich der Wissenschaft. Sichtbarer Ausdruck dieser Austauschbeziehung ist das auf dem Campus gelegene Chinesisch-deutsche Hochschulkolleg (CDHK), an dem deutsche Lektoren und Gastdozenten chinesischen Studierenden deutsche Sprache, Wissenschaft und Kultur vermitteln und deutschen Studierenden eine Heimstatt in fremder Umgebung

bieten. An der Law School ist ein vom DAAD finanzierter Langzeit-Dozent tätig, der sich auch für die ausländischen Studierenden engagiert.

Bewerbungen

Schriftliche Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Zeugnissen und Motivationsschreiben richten Sie bitte an das Büro für Internationale Programme der Juristischen Fakultät, Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin (int.rewi@hu-berlin.de).

Bewerben können sich Studierende mit bestandener Erster Juristischer Prüfung sowie Absolventen eines Masterstudiums an dieser Fakultät, die bereits über einen ausländischen juristischen Abschluss mit mindestens 180 Credits verfügen. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen sehr gute Kenntnisse in englischer Sprache auf dem Niveau C1 vorweisen sowie Grundkenntnisse der chinesischen Sprache. Das chinesische Masterstudium dauert grundsätzlich fünf Semester, doch bekommen die Absolventen der Humboldt-Universität ihr Schwerpunktstudium angerechnet, so dass das Studium effektiv nur drei Semester, davon zwei im Ausland, in Anspruch nimmt.

Bewerbungsschluss an der Humboldt-Universität ist der 31. Januar 2026.

Eventuell nicht besetzte Plätze kommen auf die Restplatzliste und können an nach Fristablauf eingegangene Bewerbungen vergeben werden, solange die Anmeldefrist für die zusätzliche Online-Bewerbung der von der Humboldt-Universität nominierten Studierenden an der Tongji-Universität nicht verstrichen ist (voraussichtlich 15. April 2026).

Was kostet der Master?

Für das Auslandsjahr an der Tongji Universität sind für die von der Humboldt-Universität nominierten Studierenden keine Studiengebühren zu entrichten.

Welche Finanzierungsmöglichkeiten bestehen für das Auslandsjahr?

Für die Monate September bis Dezember 2026 stehen drei vom DAAD finanzierte und bewilligte Teilstipendien in Höhe von 400.- €/Monat für den Auslandsaufenthalt zur Verfügung; für 2027 werden entsprechende Mittel für weitere sechs Monate beantragt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich beim DAAD oder anderen Stipendieneinrichtungen (Stiftungen) um ein Voll-Stipendium zu bewerben.